

# Nur leichtes Rauschen vom Windrad



## SPD-Fraktion besucht Windpark Hilchenbach

**Letmathe/Schälk.** Selbst wenn die leiseste Unterhaltung unterbunden werde, seien die Geräusche von einer Windkraftanlage in ein Kilometer Entfernung nur als leichtes Rauschen vernehmbar. Das ist nach Mitteilung der SPD eine Erfahrung, die mehrere Mitglieder der Iserlohner Ratsfraktion bei einer „Hörprobe“ in Hilchenbach gemacht haben.

### Ungefähr so hoch wie in Iserlohn

Die Iserlohner Sozialdemokraten hatten, wie sie in einer Pressemitteilung schreiben, den Windpark der Roothaarwind GmbH besichtigt, um der Frage nachzugehen, wie laut denn eine Windkraftanlage überhaupt sei.

Dieser Park in Hilchenbach sei ausgesucht worden, weil „die dortigen Windräder ungefähr so hoch sind wie Anlagen, die im Raum Iserlohn entstehen könnten. Für ihre „Hörprobe“ hätten sich die Besucher ein Haus ausgesucht, welches etwa einen Kilometer von den Anlagen entfernt steht.

Bei der weiteren Besichtigung stellten die Iserlohner fest, dass offenbar kein Kahlschlag erforderlich ist, um die Teile für die Windräder durch den Wald zu transportieren. Wörtlich heißt es: „Die Teilnehmer konnten sich ein Bild von der Wegeführung machen.“ Sie sahen Wege, „die in ihrer Breite schon heute in jedem Wald zu finden sind“.

### Jeder sollte sich selbst Bild machen

Der Geschäftsführer der Roothaarwind GmbH hat der Pressemitteilung zufolge unterstrichen, dass die Windkraft einen unverzichtbaren Baustein im Rahmen der Energiewende darstelle und dass die Betriebsform eines Bürgerwindparks die Basis für eine gute Akzeptanz in der Bevölkerung sei.

„Wir können nur jedem empfehlen, sich ein Bild von dieser Energieform zu machen,“ ziehen der SPD-Fraktionsvorsitzende Dimitrios Axourgos und der energiepolitische Sprecher der Fraktion, Ralf Langner, ein Resümee.

In der Diskussion um den von „Abowind“ geplanten Windpark Schälker Heide hatten die Gegner einer solchen Anlage immer wieder auf Gefahren hingewiesen, die von Windkraftanlagen ausgehen könnten. Unter anderem warnen sie vor Infraschall.

Dabei handelt es sich aber nicht um hörbare Geräusche, sondern solche, die unterhalb der menschlichen Hörschwelle liegen.